

Pressemitteilung

Der Spielfilm „Eines Tages...“ zum Thema Demenz gewinnt Filmpreis „Lüdia“

Am Sonntag ging das 21. Kinofest in Lünen mit der Preisverleihung zu Ende: Der Spielfilm „Eines Tages...“ mit Horst Janson, Heinrich Schafmeister und Annkatrin Bürger gewann den Hauptpreis, die „Lüdia“. Das Publikum wählte den Film, der im Wettbewerb mit zahlreichen anderen deutschen Produktionen stand, als Besten aus. In drei elegant verschachtelten Episoden erzählen die Drehbuchautorin Karin Kaci und Regisseur Iain Dilthey ebenso sensibel wie informativ von der Volkskrankheit Demenz. Der Film gefiel besonders durch seine humorvollen Zwischentöne und die leichte Art, ein schwieriges Thema sehr gefühlvoll zu vermitteln.

Das Lünen Publikum feierte mit Horst Janson und Herbert Schäfer zwei der wunderbaren Darsteller, die nach Lünen gekommen waren, um EINES TAGES... zu präsentieren. Die LÜDIA ist eine Bronzestatue des Lünen Künstlers André Irzykowski

Der Spielfilm ist Teil der DVD-Box „Demenz – Filmratgeber für Angehörige“. Er wurde von Ester.Reglin.Film im Auftrag des LVR-Zentrum für Medien und Bildung produziert und vom Landschaftsverband Rheinland, vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und den Pflegekassen NRW gefördert.

Mehr Informationen unter www.einestages.lvr.de

Kontakt: LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Tom Lovens, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf, Tel: 0211 89 94336,
Mail: einestages@lvr.de